

Betreff:

Dietenmühle
- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 12.10.2007 -

Antragstext:

In der Sache Bebauung Dietenmühle herrscht weiter Klärungsbedarf.

Der Planungsdezernent hat in der letzten Sitzung des Ausschusses auf Anfrage dargetan, er wisse nichts von Vorschlägen zur Sanierung der Parkstraße 44 ohne Nachverdichtung und halte so etwas auch für unmöglich. Der Fraktion Bürgerliste liegt die Kopie des Briefes einer Wiesbadener Firma aus dem Mai 2007 an Professor Pös vor, in denen ein solcher Vorschlag unterbreitet wird. Nach Kenntnis der BLW-Fraktion sind Professor Pös mindestens noch zwei weitere Vorschläge ohne Neubebauung vorgestellt worden: nämlich einer durch Dr. Obermayr, den Leiter der Europa-Schule, für eine Kinderbetreuungseinrichtung, und einer durch den Dermatologen Professor Klimek für ein Gesundheitszentrum.

In der Sitzung vom 11.09. wurde von Professor Pös die Andeutung gemacht, dem Land müsse eine angemessene Vermarktung zugebilligt werden. Die Stadt hat, doch offenbar in Konsultation mit dem Land, bereits eine Verabredung mit einem Investor, der eine Neubebauung plant, abgeschlossen. Über das Ausmaß der geplanten Bebauung wurden bisher nur vage Angaben gemacht.

Die Fraktion BLW ist wie die Verwaltung und auch die Bürgerinitiative Dietenmühle für eine Entfernung des Baus Parkstraße 46. Dieser Bau ist allerdings erst vor kurzer Zeit mit hohem Geldaufwand generalsaniert worden, so daß ein Aufschub des Abrisses sinnvoll erscheint.

- 2 -

- 2 -

Aus den geschilderten Sachverhalten ergeben sich eine Reihe von Fragen.

Der Ausschuß möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten darzulegen:

1. ob und wenn ja mit welcher Begründung er die Behauptung aufrecht erhält, keine Kenntnis von Vorschlägen ohne Nachverdichtung zu haben;
2. ob das Land Hessen bei den Verhandlungen zu dieser Sache der Stadt Vorgaben gemacht hat, und wenn ja, welche;
3. welche Ausnutzung an der Stelle vorgesehen ist und wie diese sich zu der Ausnutzung verhält, die vor der Veränderungssperre möglich war;

Antrag Nr. 07-F-07-0038
BLW

4. wie sich der Magistrat zum Umgang mit Steuergeldern im Falle des baldigen Abrisses des sanierten Gebäudes Parkstraße 46 stellt;
5. ob der Magistrat bereit ist, nunmehr die Vorschläge zur Sanierung ohne Nachverdichtung zu berücksichtigen, und zwar im Hinblick darauf, daß sie dem Wunsch der betroffenen Bürger, den Forderungen des Klimagutachtens und dem erklärten Willen der Jamaika-Koalition entsprechen, den Kurpark zu bewahren und zu stärken.

Wiesbaden, 24.10.2007

F.d.R. K.H. Maierl
Fraktionsgeschäftsführer